

Reiseinformationen zum Bildungsurlaub BU 07-18

Stand: Juni 2018



Bosnien-Herzegowina/Sarajevo

EU-Kandidat im Wartestand

veranstaltet von *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.



Foto: Terekhova <https://www.flickr.com/photos/terekhova/17017322725/>

Seminarzeiten

Seminarbeginn: So. 07.10.2018 um 17 Uhr am Hotel in Sarajevo mit einer Begrüßung und anschließendem Stadtspaziergang und Abendessen

Seminarende: Sa. 13.10.2018 nach dem Frühstück

Vorbereitungstreffen: Do. 27.09. um 19 Uhr in Hamburg (der Ort wird noch bekannt gegeben) mit thematischer Einführung und Vorstellung des Programms.

Teilnahmebeitrag

Die Teilnahme an der Reise kostet 990 €. Der Betrag beinhaltet An- und Abreise, das Programm, die Unterkunft im Doppelzimmer, Halbpension, anfallende Transportkosten vor Ort, Reiseleitung, Eintritte und Pausengetränke.

Unterkunft

Wir sind im Hotel Art untergebracht, welches mitten in der Altstadt liegt.

Adresse: Vladislava Skarića 3, 71000 Sarajevo

Im Teilnahmebeitrag inbegriffen ist die Unterbringung in Doppelzimmern. Die Buchung eines **Einzelzimmers** ist auf Anfrage und je nach den Kapazitäten des Hotels gegen einen **Aufpreis von 150 €** möglich.

An- und Abreise

Die An- und Abreise per Lufthansa (inkl. Transfer) ist im Teilnahmebeitrag von 990 € inbegriffen. Die Flugzeiten sind nach jetzigem Informationsstand wie folgt:

Hinflug mit Zwischenstopp in München:

So. 07.10. HH-München 08.15-09.30 Uhr; Weiterflug München-Sarajevo 11.10-12.30 Uhr

Rückflug mit Zwischenstopp in Wien:

Sa. 13.10. Sarajevo-Wien 15.10-16.30 Uhr; Weiterflug Wien-HH 17.30-19 Uhr.

Die Reise kann auf Anfrage auch ohne Hin- und Rückflug gebucht werden und kostet dann 600 €. Voraussetzung ist, dass Sie sich bei Interesse unbedingt vor Ihrer Buchung mit uns in Verbindung setzen!

Reiseleitung

Die Reise wird von Amela Maldošević und Erich Rathfelder geleitet, die uns als Zeitzeuge/in die bosnisch-herzegowinische Kultur näher bringen und durch die Woche führen.

Amela Maldosević, geb. 23.03.1962, in Bijeljina musste mit dem Krieg 1992-95 in Bosnien und Herzegowina ihr Jurastudium aufgeben, begann danach eine Ausbildung in Graphic-Design, studierte Kunstgeschichte und Bibliothekswesen. Ihr besonderes Interesse gilt der mittelalterlichen Geschichte Bosnien und Herzegowinas. Zusammen mit Erich Rathfelder führte sie Regie in dem Dokumentarfilm "Zemlja tvrda, a nebo visoko" (Das Land ist hart und der Himmel hoch) über die Überlebenden der Lager in Prijedor 1992.

Erich Rathfelder, geb. 30.03.1947 in Bad Berneck studierte Geschichte und Philosophie in München und Berlin. Nach Forschungsaufenthalten in Lateinamerika übernahm er 1983 die Osteuroparedaktion der taz in Berlin und berichtet seit 1992 als freier Journalist aus den Kriegsregionen im ehemaligen Jugoslawien. Heute lebt er in Sarajevo (Bosnien und Herzegowina) und Split (Kroatien). Der Autor mehrerer Sachbücher arbeitet zurzeit zusammen mit Amela Maldosević an einem neuen Film über das Thema Faschismus/Widerstand.

Thematischer Schwerpunkt der Reise

Unser Reiseziel Sarajevo ist mit knapp 300.000 Einwohner*innen die einzige Metropole Bosnien-Herzegowinas und sowohl Hauptstadt als auch Regierungssitz. Aufgrund ihrer geschichtlichen Entwicklung ist die Stadt bis heute multikulturell und -religiös geprägt, so dass sich Moscheen, Kirchen und Synagogen nicht weit voneinander entfernt finden lassen. Diese vielfältige ethnische und religiöse Zusammensetzung zeugt auch von Jahrhunderte lang andauernden Migrations- Assimilations- und Dissimilationsprozessen und legt Zeugnis von friedlicheren Zeiten ab. Der Krieg auf dem Balkan endete für Bosnien Herzegowina 1995 mit dem Dayton-Friedensvertrag, doch erzählt das Land seitdem die Geschichte einer fortgesetzten ethnischen Trennung: Fehlende Aufarbeitung und Erinnerungskultur tragen dazu ebenso bei wie Korruption und Vetternwirtschaft.

Im Zentrum der sechstägigen Reise stehen daher ebenso geschichtliche Aspekte einer multireligiösen und –ethnischen Region sowie aktuelle Fragen nach Aussöhnung, nationaler Integration und einer Zukunft mit EU-Beitrittsperspektive. Dazu passt auch, dass am Tag der Ankunft Parlamentswahlen stattfinden, so dass auch eine Analyse des Wahlergebnisses und dessen Auswirkungen auf die weitere Entwicklung des Landes zum Programm gehört.

Allgemein wird auf der Reise die Möglichkeit gegeben, sich in Gesprächen vor Ort ein Bild

von der Stadt und ihrer Einwohner/innen zu machen. Dabei treffen wir auf Menschen aus Politik, Nichtregierungsorganisationen und Gesellschaft.

Programmpunkte

- * Rundgang durch die Altstadt Sarajevos
- * Besuch der Synagoge
- * Vortrag zur Landesgeschichte, Einführung in das politische System
- * Besuch des sog. Tunnelmuseums (Fluchtweg im Krieg 1992-95)
- * Tagesexkursion in die Republika Srpska nach Srebrenica (Besichtigung des Mahnmals und des Friedhofs in Potočari)
- * Besuch der Heinrich-Böll-Stiftung Sarajevo
- * Besuche von Synagoge, Mosche, Kloster, Kirchen
- * Gespräche mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen aus Wissenschaft, Politik und NGO-Szene
- * Exkursion nach Mostar (inkl. Besuch des Partisanenmuseums Jablanica, Stadtrundgang, Gesprächen mit Vertreter_innen der Zivilgesellschaft)

Stornofristen und Gebühren

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei einem Rücktritt später als drei Monate vor Seminarbeginn (urlaubsbedingt später als Do. 05.07.2018) der volle Teilnahmebeitrag als Ausfallgebühr zu zahlen ist, sollte es keine/n Nachrücker*in auf Ihren Platz geben. Bei einem Rücktritt bis drei Monate vor Beginn des Bildungsurlaubs wird eine Stornogebühr von 110 € berechnet.

Die Reise ist mit 18 Personen ausgebucht.

Informationen zur Beantragung von Bildungsurlauben

Das Recht auf Bildungsurlaub ist in Hamburg (und anderen Bundesländern) gesetzlich verankert: Jede*r Arbeitnehmer*in in Hamburg hat Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub (BU) im Jahr bzw. zehn Tage in zwei Jahren. Dieser Anspruch erstreckt sich auch ausdrücklich auf politische Bildung. Bildungsurlaub hat den Zweck sich abseits der Alltagspflichten gemeinsam mit anderen mit einem gesellschaftspolitischen Thema zu befassen. Was unter Bildungsurlaub zu verstehen ist definiert das Hamburgische Bildungsurlaubsgesetz, welches es seit 1974 gibt. Jeder BU muss vom Amt für Weiterbildung als BU anerkannt werden. BUs müssen Sie bei Ihrer*Ihrem Arbeitgeber*in frühzeitig, jedoch spätestens sechs Wochen vor dem Seminar, beantragen. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung, die Sie bitte Ihrer*Ihrem Arbeitgeber*in vorlegen. Nach dem Seminar erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Stand: Juni 2018 / Änderungen vorbehalten